

# So wohnt Deutschland...

**Beitrag von „fossi74“ vom 21. Januar 2022 15:57**

Man ist als Immobilienbesitzer in solchen Fällen fast immer irgendwo gekniffen (weil Immobilien noch so viel wert sein können, aber buchstäblich erst "zu Geld gemacht werden" müssen, wenn das Finanzamt anklopft). Schenkung ist keine Alternative - sowohl Freibeträge als auch Steuersätze für die Schenkungssteuer sind ziemlich analog zu denen beim Vererben. Eine Alternative könnte es im vorliegenden Fall sein, das Haus in Eigentumswohnungen aufzuteilen und der Tochter alle zehn Jahre steuerfrei eine davon zu schenken. Aber auch das wird nicht davor bewahren, dass Steuern anfallen.